

### 234. Schlittenfahrt.

Christian Dieffenbach.

Das ist ein fröhlich Fahren;  
der Schnee blinkt weiß und rein;  
im Schlitten sitzt behaglich  
das kleine Schwesterlein.

Es hat der eine Bruder  
als Pferd sich vorgespannt,  
der andre schiebt von hinten,  
der Spitz kommt nachgerannt.

Mit frischen, roten Backen  
geht es im Trab voran,  
mit Jubeln und mit Jauchzen  
auf glatter Schlittenbahn.

### 235. Der Vogel am Fenster.

Wilhelm Hey.



An das Fenster klopft es: Pick! pick!  
Macht mir doch auf einen Augenblick!  
Dick fällt der Schnee, der Wind geht kalt,  
habe kein Futter, erfriere bald.  
Liebe Leute, o laßt mich ein,  
will auch immer recht artig sein!

Sie ließen ihn ein in seiner Not;  
er suchte sich manches Krümchen Brot,  
blieb fröhlich manche Woche da;  
doch als die Sonne durchs Fenster sah,  
da saß er immer so traurig dort.  
Sie machten ihm auf, husch, war er fort!